

Elektromobilität im Aufwind: Bundesregierung plant große Fortschritte bis 2030!

Das Bundeswirtschaftsministerium fördert E-Mobilität und Ladeinfrastruktur, um bis 2030 15 Millionen E-Autos zu erreichen.

Berlin, Deutschland - Berlin – Auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität präsentiert das deutsche Bundeswirtschaftsministerium ein neues Konzept zur Förderung der Elektromobilität. Die jüngsten Entwicklungen rufen Optimismus hervor, insbesondere nach dem Auslaufen der Kaufprämie für Elektroautos. Der Vorsitzende des ACE, Stefan Heimlich, äußert sich erfreut über die Initiative: „Es ist positiv, dass sich die Bundesregierung nach dem Förder-Stopp wieder mit E-Mobilität auseinandersetzt, auch wenn die Umsetzung vermutlich der nächsten Regierung überlassen bleibt.“ Wie **oekonews** berichtet, ist für die kommenden Jahre ein klarer Fokus auf die Bedürfnisse von einkommensschwächeren Haushalten geplant. Dies könnte entscheidend sein, um das verlorene Vertrauen der Bevölkerung zurückzugewinnen, das durch die vorherige Förderstopp beeinträchtigt wurde.

Ein weiteres zentrales Ziel der Bundesregierung ist die Installation von bis zu einer Million Ladepunkten bis 2030, um den Umstieg auf Elektrofahrzeuge zu erleichtern. Der Netto-Ausstoß von Kohlenstoffdioxid soll dabei durch den Einsatz von E-Autos, die bevorzugt mit erneuerbaren Energien betrieben werden, erheblich gesenkt werden. Der Plan der Regierung sieht vor, mindestens 15 Millionen voll elektrische Pkw bis 2030 auf die Straßen zu bringen, wie **bundesregierung.de** berichtet. Bis

heute sind bereits über 2,11 Millionen Elektroautos in Deutschland zugelassen.

Starke Initiativen für die Zukunft

Um eine umfassende Mobilitätswende zu erzielen, wird auch die leistungsstarke Produktion von Batterien in Europa vorangetrieben. Unternehmen und die EU investieren mehrere Milliarden Euro in innovative Projekte, die eine nachhaltige Produktion in Deutschland fördern sollen. Bereits ab 2026 können Elektrofahrzeuge mit lokal produzierten Batterien ausgestattet werden, was nicht nur die Abhängigkeit von Importen verringert, sondern auch die Umweltbilanz verbessert.

Zusätzlich zur Elektromobilität plant die Bundesregierung eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen durch die Förderung des Schienengüterverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Ein verstärkter Fokus auf den Radverkehr und die Integration von Fußverkehrsstrategien wird ebenfalls angestrebt, um ein umweltfreundliches Verkehrssystem zu schaffen. So werden kontinuierlich Investitionen in die notwendigen Infrastrukturen fließen, die die Weichen für nachhaltige Mobilität stellen.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www2.oekonews.at• www.bundesregierung.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at